

**Gymnasium am Löhrtor
Schulinterner Lehrplan Musik (G9)**

Musik

Stand: 30. Juni 2020

INHALT

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	3
1.1 Das Gymnasium am Löhrtor	3
1.2 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik	3
1.3 Unterrichtsstruktur im Fach Musik	4
1.4 Streicherklassen	4
1.5 Außerunterrichtliche Angebote & Konzerte	5
1.6 Unterrichtende	5
1.7 Unterrichtsbedingungen	5
2 Entscheidungen zum Unterricht.....	5
2.1 Unterrichtsvorhaben und deren Konkretisierung	5
2.1.1 Jahrgangsstufe 5	6
2.1.2 Jahrgangsstufe 6	11
2.1.3 Jahrgangsstufe 7	16
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	21
2.3 Leistungsbewertung	22

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

1.1 Das Gymnasium am Löhrtor

Das traditionsreiche Gymnasium Am Löhrtor ist eines von fünf Gymnasien der Stadt Siegen. Es liegt im Zentrum der Innenstadt und hat eine entsprechend heterogene Schülerschaft, was den sozialen und ethnischen Hintergrund betrifft. Etwa 700 Schüler und Schülerinnen besuchen das Gymnasium. Schülerschaft und Elternschaft bringen sich aktiv ins Schulleben ein.

In der Sekundarstufe I wird das Gymnasium drei- bis vierzünftig geführt, der Unterricht endet spätestens um 13.40 Uhr. In der Oberstufe dauert der Unterricht bis spätestens 15 Uhr, lediglich die Sportstunden der Sekundarstufe II werden im Anschluss daran gehalten. In die Einführungsphase der Sekundarstufe II wurden in den letzten Jahren regelmäßig etwa 30 Schüler und Schülerinnen neu aufgenommen, zumeist aus Realschulen. Alle Schüler und Schülerinnen dieser Jahrgangsstufe werden in Mathematik, Deutsch, Englisch und Sport in gleichbleibenden Gruppen unterrichtet; die „Seiteneinsteiger“ zusammen mit den „hauseigenen“ Schülern, die ebenfalls Förderbedarfe haben.

Unser Gymnasium ist Mitglied im Netzwerk „Schule der Zukunft“, betreibt ein intensives Engagement im Bereich der Individuellen Förderung und integriert Konzepte des Kooperativen Lernens in das methodische Konzept. Weitere Leitziele und Qualitätsstandards der schulischen Arbeit sind in unserem Schulprogramm zusammengetragen. Außerschulische Kooperationspartner sind u.a. das Apollo-Theater, das Museum für Gegenwartskunst, die Universität, die Sparkasse, die Freilichtbühne Freudenberg oder das Wirtschaftsunternehmen SiegeniaAubi.

1.2 Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des *Gymnasiums Am Löhrtor* und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

(Weitere Aspekte finden sich in dem Kap. 2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit)

1.3 Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Stundentafel des Gymnasiums am Löhrtor, die sich an den Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I orientiert, sieht folgende Verteilung des Musikunterrichts vor:

Jahrgang	Anzahl Wochenstunden (1 Schulstunde = 60 Minuten)
Jahrgangsstufe 5	1 (+1 weitere für Teilnehmer der Streicherklassen)
Jahrgangsstufe 6	2
Jahrgangsstufe 7	1
Jahrgangsstufe 8	1
Jahrgangsstufe 9	0
Jahrgangsstufe	2

In der Oberstufe kann Musik als Fach gewählt werden; es findet normalerweise im Umfang von 2,25 Wochenstunden statt. Zusätzlich besteht in der Q1 die Möglichkeit, statt des regulären Musikunterrichts den Vokalpraktischen Kurs zu besuchen.

1.4 Streicherklassen

Parallel zu unserem „normalen“ Musikunterricht haben wir auf den Beschluss einer Fachkonferenz hin in der Orientierungsstufe zwei Instrumentalklassen eingerichtet. Sie sind seit einigen Jahren integraler Bestandteil unseres gymnasialen Fachangebotes. Im Rahmen dieser Klassen bieten wir zuverlässigen Instrumentalunterricht in den Fächern Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass an. Der Unterricht wird in enger Kooperation mit der Fritz-Busch Musikschule Siegen von zwei ihrer Instrumentallehrer geleitet und von einem unserer eigenen Fachlehrer betreut und mit der Konsequenz von Raum- und Zeitblockungen sichergestellt.

Dieser Instrumentalunterricht ist fester Bestandteil unseres Fachunterrichtes.

Mit Hilfe dieses Angebotes wollen wir individuell die vorhandenen Talente der SchülerInnen fördern und ausbauen. Zur detaillierten Beschreibung der Inhalte und der Systematik verweisen wir auf die Ausführungen der Unterrichtenden.

Der handlungsorientierte Ansatz dieser Unterrichtsmethode betont eine ganzheitliche Begegnung mit der Musik und baut durch das gemeinsame Spiel die für die individuelle Reifung notwendige Team- und Sozialkompetenz aus. Denn bei dem Ziel der Realisierung einzelner Kompositionen werden in der musikalischen Praxis neben dem individuellen Können auch das gemeinsame und auf den jeweiligen Nachbarn eingehende Zusammenspiel nachdrücklich gefordert.

Die Streicherklassen werden aber auch ganz bewusst mit der künstlerischen und erzieherischen Perspektive angeboten, dass wir den Kindern die Möglichkeit zur ersten Orchester- und Konzerterfahrung eröffnen. Diese Bühnenerfahrung mit all den dafür notwendigen Vorbereitungen stärkt ihre zielorientierte Ausdauer und darüber hinaus ihr Selbstbewusstsein und ihre Ich-Stärke, da sie durch die öffentlichen Aufführungen auch ein Echo auf ihr individuelles Können erfahren.

Die notwendigen Instrumente werden den TeilnehmerInnen in den jeweiligen Schülergrößen gegen eine geringe Leihgebühr von der Schule gestellt.

1.5 Außerunterrichtliche Angebote & Konzerte

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, am Unterstufenchor (in Rahmen einer AG) bzw. Chor teilzunehmen oder im Löhrtor-Orchester (Klasse 5-8) mitzuwirken. In Kooperation mit der Musikschule ist außerdem die Teilnahme am Unterstufen-, Mittelstufen- oder Jugend-Sinfonie-Orchester der Fritz-Busch-Musikschule der Stadt Siegen möglich. Je nach Kapazitäten und Bedarf gibt es außerdem die Möglichkeit, an projektbezogener Band- oder Ensemblearbeit teilzunehmen.

Alle Ensembles wirken bei der Gestaltung der regelmäßig stattfindenden Konzerte mit. Traditionell ist das Frühlingskonzert in Kooperation mit der Musikschule und das Sommerkonzert, das maßgeblich vom Vokalpraktischen Kurs vorbereitet wird. Alle 2 Jahre wird als Projekt für die Unterstufe ein Musical eingeübt, an dem weitere AGs (z. B. Tanz, Theater & Technik) und auch Projektgruppen (z. B. für die Gestaltung der Kostüme oder des Bühnenbildes) beteiligt sind.

1.6 Unterrichtende

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2016/2017) aus 3 Lehrerinnen mit der Fakultas Musik, unterstützt von einer weiteren Lehrkraft, die mit uns den Musikunterricht der Unterstufe bestreitet. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

1.7 Unterrichtsbedingungen

Für den Unterricht stehen zwei große Kursräume zur Verfügung – außerdem kann die Aula, in der der Streicherklassenunterricht stattfindet, häufig mitgenutzt werden. Beide Räume haben ein Klavier bzw. einen Flügel, fest installierte Audioanlagen, Leinwand und Beamer. Einer der Räume verfügt über einen PC.







In dem sich anschließenden Nebenraum befinden sich Keyboards, Orffsches Instrumentarium, Boomwhackers, Gitarren und Verstärker und diverse Perkussionsinstrumente, die für Gestaltungsaufgaben von den Schülerinnen und Schülern genutzt werden können.



2 Entscheidungen zum Unterricht

Die folgenden Dokumente geben eine Übersicht über die inhaltlichen Schwerpunkte sowie den zugeordneten Kompetenzerwartungen. Inhalte und Methoden werden genauer definiert, sowie weitere Aspekte zu Unterrichtsgestaltung, möglichen Projekten oder Kooperationen bzw. Quellen für Material genannt.

2.1 Unterrichtsvorhaben und deren Konkretisierung

2.1.1 Jahrgangsstufe 5

Musik in meinem Alltag			
Inhaltsfeld: Verwendungen			
Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfach musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten, beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Funktionen von Musik: Verstärkung, Hervorhebung, Unterstreichung, Irritation, Ablenkung... Wirkungen von Musik generell: <ul style="list-style-type: none"> psychisch: Assoziationen auslösen, Stimmungen erzeugen, ... körperlich: psychomotorische Reize, Einfluss der Lautstärke Klischees bestimmter musikalischer Sounds und Parameter (3/4tel-Takt = Walzer = Wien; Klassik = Eleganz, altmodisch; Jodeln = Alpen, Pentatonik = Asien <i>oder</i>: Moll = gedämpft, besinnlich, Dur = heiter, hell...; kleine Sekunde abwärts = Leiden) Gesundheitsschädliche Faktoren musikalischer Wirksamkeit (Auswirkungen von hoher Lautstärke...) und Aspekte musikalischer Umweltverschmutzung (Auswirkung von Dauerberieselung...) <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Rhythmische Pattern Klangfarbe, Sound: Ton, Klang, Geräusch; Instrumente Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i> 	<p>Mögliche Vorgehensweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erkundung der akustischen Umgebung/Musikalischen Tagesablauf erstellen Hintergrundmusik erforschen: Internetrecherche oder „Klangexkursion“ in die Stadt Erstellung von Klangcollagen oder Entwürfe zu passender Hintergrundmusik Geräusche und ihre Lautstärke untersuchen Projekt: Mit musikalischen Gewohnheiten experimentieren <p>Materialhinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikbuch 1: 8.1 Soundtrack meines Alltags

 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache. 	 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum, • erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen, • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum. • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungsmöglichkeiten von Wirkungen der Musik (Adjektive, Metaphern) • Beschreibung von Musik nach Parametern • Nutzung von Software zur Erarbeitung von Klangcollagen 	
--	--	---	--

Vom Straßenmusiker bis zum König – alle brauchen Musik!			
<p>Inhaltsfeld: Entwicklungen</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock</p>		<p>Inhaltsfeld: Bedeutungen</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Bewegung: Choreografie und Tänze</p>	
<p>Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen</p>	<p>Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen</p>	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. 	 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters. • beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung geschichtlich-kulturelle Hintergründe: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Weltliches Musikleben im Mittelalter, vorstellbar in Bilddokumenten und Erzählungen; Leben und soziale Rolle der Musikanten, Spielleute, Vaganten ◦ Leben am Hofe während der Zeit des Barock • Die Funktionen der Musik... 	<p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen im Musikunterricht: Mittelalter • Stationenlernen im Musikunterricht: Tanz • Musikbuch 1: 6.1 Bewegende Zeiten: Tänze verstehen und aufführen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,
- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens
- beschreiben auf Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.
- Realisieren einfache Tänze zu Musik.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein.
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock
- ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.









- ... im sozialen Alltagsleben des Mittelalters (Musik zum Fest/Tanz, zur Begleitung von Geschichten-Erzählungen, zur Verstärkung von Attraktionen auf Versammlungen, zur Aufmerksamkeit-Erzeugung auf dem Marktplatz)
- ... im Leben am Hofe während des Barock (Zeichen eines gesellschaftlichen Status, zweckmäßiger Einsatz von Musik, um diesen Status zu unterstreichen, Stilisierung der Tänze)


Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- **Rhythmik:** Musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus*; Taktordnungen: *Takt*, Rhythmische Pattern
- **Melodik:** Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*; Intervalle der Stammtöne
- **Dynamik, Artikulation:** Vortragsarten: *legato, staccato*
- **Klangfarbe, Sound:** Instrumente
- **Formaspekte:** Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast*; Formelemente: *Strophe, Refrain*, Formtypen: *ABA-Form*
- **Notation:** Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*; Violinschlüssel: *Stammtöne*







Fachmethodische Arbeitsformen




- Komposition / Improvisation 4taktiger Melodien
- Recherche zu historischen Fakten
- Entwicklung von Choreographien




Singen verbindet			
Inhaltsfeld: Bedeutungen			
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Lieder & Songs unterschiedlicher Stile & Kulturen			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. Formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam einfache vokale Kompositionen 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> melodisch-rhythmische Muster in Verbindung mit Liedtexten Feiertage und Feste als Anlässe für gemeinsames Singen Melodien und Texte aus verschiedenen Ländern Stimmbildung & Liederarbeitung <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: <i>Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt, Auftakt</i>, Rhythmische Pattern Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne Skalen: <i>Dur, Moll</i> Tempo: Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i> Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i> Notation: Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p>	<p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Sing out loud Musikbuch 1: 7.1 Singend feiern – Lieder zu besonderen Anlässen untersuchen und gestalten 7.2 Singen bei uns und anderswo – mit Liedern über Grenzen gehen







 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Notation in Gesangspraxis umsetzen • angeleitetes Singen eines eigenen Liedes • Grundlagen der Gehörbildung (Vor- und Nachsingen, Intonation und rhythmische Übungen) 	
---	--	---	--










2.1.2 Jahrgangsstufe 6

Musik, Bild, Bewegung – Auseinandersetzung mit Musik zu außermusikalischen Vorlagen			
Inhaltsfeld: Bedeutungen			
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Strukturelle Analogien von bildlichen Vorstellungen und musikalischen Parametern Deutung musikalischer Konventionen durch Vergleiche subjektiver Assoziationen Programmmusik Instrumentenkunde <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt</i>, Rhythmische Pattern Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne Tempo: Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i> Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> Klangfarbe, Sound: Ton, Klang, Geräusch Formaspekte: Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung Dukas: Der Zauberlehrling Smetana: Die Moldau <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikthemen-Heft: Programmmusik

<ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein. 	  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Notation: Grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Parameter-Analyse 	
---	--	---	--







Das Leben und die Musik Mozarts			
Inhaltsfeld: Entwicklungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und biografische Einflüsse		Inhaltsfeld: Bedeutungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten eines Komponisten beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) Mozart und die Oper (z. B. „Die Zauberflöte“) 	<p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Mozart für die Schule (Helbling-Verlag) Die Zauberflöte (Lugert-Verlag) Musikbuch 1: 6.2 W. A. Mozart und Carl Dittersdorf – Zwei Komponisten des 18. Jahrhunderts stellen sich vor




<ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung ▪ formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen, ▪ entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen, ▪ entwerfen und realisieren einfache szenische Darstellungen zu Musik ▪ stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, ▪ präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten ▪ strukturieren themenrelevante Informationen und Daten 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik • erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>Takt</i>, Rhythmische Pattern • Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne • Dynamik, Artikulation: Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> • Klangfarbe: Instrumente, Ensembles, Stimmlagen • Formaspekte: Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> • Notation: Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i>; Violinschlüssel: <i>Stammtöne</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche zu historischen Fakten, Informationen sammeln und verarbeiten • Musikalische Merkmale untersuchen • Szenische Darstellung zu Musik entwickeln und präsentieren 	
--	--	--	--




Singen verbindet			
Inhaltsfeld: Bedeutungen			
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und Sprache: Lieder & Songs unterschiedlicher Stile & Kulturen			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. Formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam einfache vokale Kompositionen  <p>Reflexion</p>	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen deuten den Ausdruck einfacher Liedern und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> melodisch-rhythmische Muster in Verbindung mit Liedtexten Feiertage und Feste als Anlässe für gemeinsames Singen Melodien und Texte aus verschiedenen Ländern Stimmbildung & Liederarbeit <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: <i>Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt, Auftakt</i>, Rhythmische Pattern Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne Skalen: <i>Dur, Moll</i> Tempo: Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i> Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i> Notation: Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Notation in Gesangspraxis umsetzen angeleitetes Singen eines eigenen Liedes Grundlagen der Gehörbildung (Vor- und Nachsingen, Intonation und rhythmische Übungen) 	<p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Sing out loud Musikbuch 1: <ul style="list-style-type: none"> 7.1 Singend feiern – Lieder zu besonderen Anlässen untersuchen und gestalten 7.2 Singen bei uns und anderswo – mit Liedern über Grenzen gehen





<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">▪ beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache			
---	--	--	--



2.1.3 Jahrgangsstufe 7

Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften			
Inhaltsfeld: Bedeutungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: Rap		Inhaltsfeld: Verwendungen Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, entwerfen und realisieren adressaten-gerecht musikbezogene Medienprodukte, produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, 	 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,  <ul style="list-style-type: none"> analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets.  <p>Reflexion</p>	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Lernenden sollen durch die Erarbeitung von Hintergrundwissen zu den sozialen, kulturellen und politischen Kontexten ausgewählter Rap-Songs und politischer Lieder diese Musikformate einerseits als Träger von Bedeutung und andererseits in funktionalen Zusammenhängen kennenlernen. Durch die Gestaltungsaufgaben und musikimmanente analytische Herausforderungen soll eine ästhetische Sensibilisierung sowohl für die abgebildeten Sujets als auch für die musikalischen Umsetzungen der Auseinandersetzung angebahnt werden.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedeutungen und Funktionen des Rap als musikalisch-narrative Ausdrucksform von Protest und Lebensgefühl dokumentiert in Hörbeispielen, Lyrics und fachspezifischen Texten Funktionen und Ausdruck von Musik mit politischer Botschaft, Lieder gegen Krieg, soziale Missstände, Umweltzerstörung, Rassismus Ausdrucksvarianz im Rap durch Sprechrhythmik, Prosodie Groove im semantischen Kontext Typische musikbezogene Gestaltungselemente politischer Lieder, in Funktionsharmonik, Rhythmik und Motivverarbeitung <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: <i>Beat, Off-Beat; Groove</i> Melodik: Diatonik; Chromatik; Intervalle: <i>rein, klein, groß</i> Harmonik: Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i>; einfache Kadenz 	<p>Weitere Aspekte</p> <p>Rap in historischen und sozialen Kontexten verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsteilige Internetrecherche zu Frühformen rhythmischer Erzählkultur in Afrika und Karibik Rap als politisches Protestformat in vergangenen Dekaden, exemplarisch: 70er Jahre (Gil Scott Heron, Africa Bambaata), 80er Jahre (Run DMC), 90er Jahre (Snoop Dog, Eminem) Rap als Teilsegment der Hip-Hop-Kultur Rap der vergangenen Dekade: Jay-Z, Paris Banlieu Rap als aktuelle Ausdrucksform in deutscher Sprache Präsentation als Visual-Facilitation-Format (Mind-Map) in digitaler oder analoger Form (Poster) mit Hörbeispielen (Links) Klassenmusizieren: klangliche Realisation eines vorgegebenen Rapsongs, z.B. Run DMC <i>It's Like That</i> Gestaltungsprojekt: Erstellung eines eigenen Raps mit digitalen Werkzeugen <p>Klassenkampf und Klassenmusizieren – Kontextbezogene Erarbeitung und klangliche Realisation von Liedern und Sprechgesängen mit politischer Botschaft (z.B. <i>Die Gedanken sind frei, Brüder zur</i></p>

<ul style="list-style-type: none"> ▪ präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.  <p>Reflexion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, ▪ beurteilen begründet Musik, musik-bezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontext-bezogener Kenntnisse. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,   <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften. 	<ul style="list-style-type: none"> • Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung • Formaspekte: Formelemente: <i>Motiv, Thema</i> • Notation: Akkordbezeichnungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung • Gestaltungsprojekt: Musikproduktion mit digitalen Werkzeugen • Internetrecherche zu soziokulturellen und biographischen Kontexten von Musik • Klassenmusizieren <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Übungsblätter zu soziokulturellem Hintergrundwissen zu Rap und Musik mit politischer Botschaft • Bild-/Text/Ton-Dokumente 	<p><i>Sonne zur Freiheit, Die Moorsoldaten, We Shall Overcome, Wind of Change</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechgesänge <i>Fridays For Future (Wir sind hier, ...)</i>; Umdichtungen von Liedern (<i>Hejo, spann den Wagen an → Wehrt euch, leistet Widerstand...</i>) • Gestaltungsprojekt: Umgestaltung eines Protestsongs als Rap Protestsongs mit digitalen Werkzeugen
--	---	---	--

Töne, Klänge und Kulturen			
Inhaltsfeld: Entwicklungen			
Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im interkulturellen Kontext: Musik anderer Kulturen			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung ▪ beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hintergrundwissen zum Zusammenhang von kultureller Prägung und Musik • Merkmale fremder Musikkulturen: Instrumente, Skalen, Verwendungskontexte • Musiker aus anderen Kulturkreisen • Zusammenwirken verschiedener Musikstile aus verschiedenen Musikkulturen 	<p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikbuch 2: 5.1 Töne, Klänge und Kulturen

 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung 	 <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren Musizierweisen anderer Kulturen  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund kultureller Aspekte 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: ametrische Musik, Polyrhythmik Melodik: Diatonik bzw. Abweichung davon Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Spielweisen Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung 	
---	--	--	--

Das kenne ich doch... – Original und Bearbeitung			
Inhaltsfeld: Bedeutungen			
Inhaltliche Schwerpunkt: Original und Bearbeitung: Coverversion			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, 	 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassifizierung diverser Cover-Formate (Homage, Zitat, Kontrafaktur, Persiflage, Parodie, Collage, Sample, Plagiat, Remix, ...) Intentionen und Funktionen verschiedener Varianten des Covers Techniken der Reproduktion und Modifikation im Vergleich mit Originalversionen 	<p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikbuch 2: 5.2 Das kenne ich doch!?! – Original und Bearbeitung

- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikproduktion, Musikdistribution sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts,
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals.

- Erstellung und Präsentation eigener Cover-Versionen zu einer Vorlage (Song) mit Hilfe digitaler Werkzeuge
- Ökonomische und urheberrechtliche Zusammenhänge im Kontext von Coverversionen
- Fachspezifische Texte (Noten, Lyrics, Sachtexte als deskriptive, explikative und argumentative Formate in Rezensionen, Threads, Blogs, Foren..)

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

- **Melodik:** Diatonik, Chromatik, Intervalle
- **Dynamik, Artikulation:** Vortragsbezeichnungen
- **Klangfarbe, Sound:** Klangerzeugung, Klangveränderung
- **Formaspekte:** Verarbeitungstechniken

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse von Motiv/Motivverarbeitungen in Melodistrukturen
- Vergleichende Analyse von Strukturen, Funktionen und semantischen Aspekten
- Kriteriengeleitete Beurteilung von Coverversionen und Gestaltungsprojekten

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Fachterminologie

Die Schülerinnen und Schüler legen sich im Laufe der Sekundarstufe I ein Repertoire an Fachterminologie an. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik.

Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt und ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

2.3 Leistungsbewertung

Da im Fach Musik in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten geschrieben werden, basiert die Notenfindung auf den Leistungen des Bereichs der Sonstigen Mitarbeit. Aspekte der musikalisch-ästhetische Kompetenzen (laut Kernlehrplan *Wahrnehmung, Empathie, Intuition* und *Körpersensibilität*), die in den Bereich der „Persönlichkeitsbildung“ (siehe Kernlehrplan, Kapitel „Grundsätze“) fallen und ohne externe Benotung einen individuellen Wert für jeden Schüler haben, entziehen sich einer Überprüfung. Eine Leistungsbewertung ist daher möglich im Bezug auf die Bereiche *Rezeption, Reflexion* und *Produktion*, die im Kernlehrplan als „Handlungsbezogene Kompetenzen“ genannt werden.

Der Nachweis dieser Kompetenzen erfolgt gemäß der Angaben im Kernlehrplan und ähnlich wie in anderen Fächern durch folgende Beiträge zum Unterricht:

Mündliche Mitarbeit

Beteiligung am Unterrichtsgespräch, das sich auszeichnet durch

- Häufigkeit -> stetige Beteiligung oder punktuelle, isolierte Beiträge
- Qualität der Beiträge -> kurze Sachantworten (Reproduktion), Fähigkeit zur Darstellung von Zusammenhängen (Transfer), Reflexion des Gegenstandes (Bewertung)
- Individuellen Lernzuwachs -> Zugewinn an Kompetenzen; Motivation hinzuzulernen

Praktische Beiträge

- Musizieren mit der Stimme oder Instrumenten (gemäß der jeweiligen Aufgabenstellung)
- Szenische oder graphische Gestaltungen in Bezug auf Musik
- Komponieren oder Improvisieren
- Individuelle Musizierfähigkeit bzw. Musizierfähigkeit in der Gruppe
- Aufnahme und Bearbeitung kreativer Ergebnisse unter Nutzung moderner Medien

Fähigkeit zu Kooperation

- Da in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit das individuelle Verhalten maßgeblich zur Qualität des Ergebnisses beiträgt, können folgende Aspekte in die Leistungsbewertung mit einbezogen werden):
 - Fähigkeit zur Selbstorganisation und Organisation einer Gruppe
 - Angemessenes Gesprächsverhalten
 - Zielführendes und konzentriertes Arbeiten
 - Kompromissbereitschaft

Referate (optional)

- Präsentation auf Basis eigener Recherche und Organisationsarbeit, die sich auszeichnet durch die Qualität ihrer
 - *inhaltlichen Gestaltung*, z.B. begründete Themenwahl, Hintergrundinformationen, Sachlichkeit, strukturierter Aufbau, inhaltliche Richtigkeit...
 - *formalen Gestaltung*, z.B. Gliederung, Sprechweise, Vortrag, Körperhaltung, Medieneinsatz, Quellennachweise

Abgabe schriftlicher Arbeiten (optional)

- können in Form von Protokollen, Portfolios, ausformulierten Arbeitsergebnissen o. Ä. in die Bewertung mit einfließen

Hausaufgaben

- können als Vertiefungs-, Übe- oder Vorbereitungsaufgabe aufgegeben werden. Sie werden nicht direkt mit einer Note bewertet, die Ergebnisse fließen jedoch maßgeblich in die Unterrichtsstunde ein, zu der sie zu erledigen sind, und nehmen daher direkten Einfluss auf die Qualität der Mitarbeit.

Heftführung

- spiegelt die Fähigkeit wider, erlernte Inhalte zu dokumentieren und zu ordnen und gibt somit Aufschluss über individuelles Lernverhalten
- dokumentiert individuelle Arbeitsergebnisse, die eventuell im Rahmen des Unterrichts noch keine Beachtung gefunden haben

In diesem Sinne kann die Gestaltung von Heften bzw. Arbeitsmappen Beachtung bei der Leistungsbewertung finden.

kurze schriftliche Übungen (optional)

- können sporadisch zur Lernerfolgsüberprüfung eingesetzt werden

In der Sekundarstufe II erfolgt die Leistungsbewertung gemäß der Vorgaben der APO-GOST bzw. der Kernlehrpläne.

A Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausuren“

(entfällt, falls Musik nicht als schriftliches Fach gewählt wird)

- Die Bewertung sollte sich nach Möglichkeit am Punkteraster des MfSSW zum Zentralabitur orientieren. Im letzten Jahr der QPh ist diese Vorgabe verbindlich.
- Ein Erwartungshorizont im Sinne des Zentralabiturs ist für das letzte Jahr der QPh verbindlich, zuvor optional.
- Die Darstellungsleistung sollte analog zur Praxis des Zentralabiturs mit etwa 28% veranschlagt werden.

B Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Siehe dazu die Ausführungen zur Leistungsbewertung in Sekundarstufe I.

Die Grundgedanken der Leistungsbewertung werden zu Beginn des Schuljahres allen Schülerinnen und Schülern transparent gemacht.